

Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Königshofen an der Heide

1
2025



Meine Augen haben deinen Heiland
gesehen, das Heil, das du bereitet
hast vor allen Völkern.

Lukasevangelium 2, 30–31
Monatsspruch für den Monat Dezember

Liebe Leserin, lieber Leser,

In dieser Ausgabe erwartet Sie einiges an Bekanntmachungen und Ankündigungen. Unter anderem finden Sie ausführliche Berichte zur Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober, das Jahresprogramm unseres Treff 60 plus und die Vorankündigung meiner persönlichen Lieblingsveranstaltung: Des Weltgebets-tags. Ich möchte Sie auch sehr herzlich einladen, am Leben unserer Gemeinde teilzuhaben – es lohnt sich! Es ist ja Mode geworden, darüber zu jammern, wie schlecht alles ist. Kommen Sie und erleben Sie, dass vieles nicht nur nicht schlecht, sondern sogar richtig gut ist!

Es grüßt Sie freundlich Ihr

Pfarrer Michael Weber



Gottesdienste

Dezember / Januar / Februar

1. Advent Familienkirche
1. Dezember 2024, 10 Uhr Kollekte: Brot für die Welt

2. Advent Pfarrer Weber
8. Dezember 2024, 9 Uhr Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit
Einführung des neuen Kirchenvorstands

Taufest, 10.30 Uhr Kollekte: Marienmünster

3. Advent Prädikant Burkhardt
15. Dezember 2024, 9 Uhr Kollekte: Medienerziehung

4. Advent Pfarrer Weber
22. Dezember 2024, 9 Uhr Kollekte: Kindergarten

Heiligabend, 24. Dezember 2024
15 Uhr Familiengottesdienst Vorbereitungsteam
18 Uhr Christvesper Pfarrer Weber
Kollekte: Glockenstuhl

Christfest Pfarrer Weber
25. Dezember 2024, 9 Uhr Kollekte: Evang. Schulen

Christfest II Pfarrer Weber
26. Dezember 2024, 9 Uhr Kollekte: Eigene Gemeinde

1. Sonntag nach dem Christfest Pfarrer Weber
28. Dezember 2024, 9 Uhr Kollekte: Orgel

Altjahrsabend Pfarrer Weber
31. Dezember 2024, 18 Uhr Kollekte: Gemeindehaus

Umzug in die Winterkirche!

Neujahrstag Pfarrer Weber
1. Januar 2025, 18 Uhr Kollekte: Kindergarten
Abendmahlsgottesdienst

Epiphania Pfarrer Weber
6. Januar 2025, 9 Uhr Kollekte: Weltmission

1. Sonntag nach Epiphania 12. Januar 2025, 9 Uhr	Pfarrer Weber Kollekte: Seniorenarbeit
2. Sonntag nach Epiphania 19. Januar 2025, 9 Uhr	Pfarrer Höhr Kollekte: Ev. Familienarbeit in Bayern
3. Sonntag nach Epiphania 26. Januar 2025, 9 Uhr	Prädikant Burkhardt Kollekte: Diakonisches Werk der EKD
4. Sonntag nach Epiphania 2. Februar 2025, 9 Uhr	Pfarrer Sippel Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit
Letzter Sonntag nach Epiphania 9. Februar 2025, 9 Uhr	Pfarrer Wolf Kollekte: Konfirmandenarbeit
Septuagesimae 16. Februar 2025, 9 Uhr	Pfarrer Weber Kollekte: Glockenstuhl
Sexagesimae 23. Februar 2025, 9 Uhr	Familienkirche Kollekte: Altarschmuck
Taufest, 11 Uhr	Kollekte: Marienmünster

Nachrichten aus dem Gemeindeleben

Königshöfer Dorfweihnacht

Am 30. November schon ist die Königshöfer Dorfweihnacht, in der 18. Auflage. Auch die Kirchengemeinde ist wieder mit dabei und bietet die beliebten Suppen an (Kartoffelsuppe mit Wiener Würsten, Kürbissuppe und Gulaschsuppe). Außerdem wird, wenn alles klappt, das **Königshöfer Glockenbier** verkauft, ein adventliches Starkbier, das die Brauerei Fischer in Wieseth für uns herstellt. Es gibt nur 40 Kästen oder 800 Flaschen, also schnell sein! Bestellungen (im Pfarramt) sind möglich. Mit dem Glockenbier starten wir in den „Endspurt Glockenstuhl“ — nur € 20.000,- trennen uns noch von der Finanzierung dieses Projekts!

Familienkirche am 1. Advent

Den Gottesdienst am 1. Advent feiern wir dieses Jahr wieder als Familienkirche. Geplant ist, das Leben des Heiligen Nikolaus zu betrachten und zu schauen, was wir heute noch von ihm lernen können! Herzliche Einladung, an Gemeindeglieder jeden Alters.

Einführung des neuen Kirchenvorstands

Am 2. Advent nehmen wir Abschied vom alten und begrüßen unseren neuen Kirchenvorstand, der im Gottesdienst feierlich verpflichtet wird. Siehe dazu den größeren Artikel weiter hinten im Gemeindebrief.

Advent im Treff 60 plus

Ebenfalls am 2. Advent lädt der Treff 60 plus zu seiner Adventsfeier ins Gemeindehaus ein. Beginn ist um 14 Uhr.

Adventlicher Singsang

Herzliche Einladung zur „großen“ Adventsfeier am Dienstag, 10. Dezember im Gemeindehaus. Die Musiker spielen bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen. Es gibt Stollen von der Bäckerei Rieß, Plätzchen (falls jemand welche mitbringt) Glühwein und Punsch und — für die Hopfenfreunde — das neue Königshöfer Glockenbier. Beginn ist um 19 Uhr. Es kostet nichts, aber Spenden werden nicht ausgeschlagen. Anmeldung erfor-

derlich, telefonisch (09822 340) oder per E-Mail (pfarramt.koenigshofen.adh@elkb.de).

Weihnachten im Marienmünster

Wie immer starten wir zu Heiligabend, 15 Uhr, in die Festtage, mit einem Familiengottesdienst. Am 18 Uhr ist wie gewohnt die Christvesper. Den Weihnachtsgottesdienst feiern wir am 25. Dezember um 9 Uhr, und am 26. Dezember, ebenfalls um 9 Uhr, singen wir noch einmal unsere schönsten Weihnachtslieder. Herzliche Einladung!

Gottesdienst am Altjahrsabend

Am letzten Tag des Jahres laden wir auch dieses Jahr wieder zum Gottesdienst mit Jahresrückschau ein. Beginn ist um 18 Uhr.

Winterkirche

Auch in diesem Winter siedeln wir wieder ins Gemeindehaus über, der erste Gottesdienst wird, wie gewohnt, der Abendmahlsgottesdienst am Neujahrstag sein, 1. Januar, 18 Uhr. So sparen wir viel Geld und frieren nicht so sehr.

Predigtreihe 2025

Nach der positiven Resonanz zur ersten „Predigtreihe“ im Januar und Februar 2023 haben sich die Pfarrerrinnen und Pfarrer der Region entschlossen, diese auch im Jahr 2024 fortzuführen.

12. Januar: Pfarrer Weber, „Das Gleichnis von den anvertrauten Pfunden“, Mt 25, 14–30

19. Januar: Pfarrer Höhr, „Die Bekehrung des Saulus“, Apg 9, 1–23

26. Januar: Prädikant Burkhardt, „Die Verklärung Jesu“, Mt 17, 1–9

2. Februar: Pfarrerin Sippel, „Die Tempelreinigung“, Joh 2, 13–25

9. Februar: Pfarrerin Wolff, „Die Speisung der Fünftausend“, Joh 6, 1–13

Die Gottesdienste finden alle in der „Winterkirche“ statt, also in unserem Gemeindehaus!

Spannendes Angebot

Die Stadtwerke Heidenheim (an der Brenz) sind auf uns zugekommen, weil sie einen Teil unseres Kirchenwaldes pachten möchten, um dort ein Windrad zu errichten. Dieses soll Teil eines kleinen Windparks im Heidewald werden. Unser Kirchenwald empfiehlt sich besonders für die Errichtung eines Windrads, weil es dort besonders windig ist. Die Baustelle würde erst einmal sehr groß sein, aber der größere Teil davon würde nach der Fertigstellung wieder aufgeforstet werden, so dass nur etwa ein halber Hektar insgesamt bebaut wäre, einschließlich Zufahrt. Das Windrad soll etwa dreißig Jahre in Betrieb sein. Die Betriebsgesellschaft, die Stadtwerke Heidenheim, würden Bürgschaften abgeben, damit das ganze Windrad einschließlich des Fundamentes nach Beendigung der Betriebszeit vollständig zurückgebaut und das Areal aufgeforstet werden kann. Bürgerbeteiligung soll ausdrücklich ermöglicht werden. Dem Kirchenvorstand gefällt nicht sehr, dass zuerst viel Wald gerodet werden muss, um das Windrad errichten zu können, aber er begrüßt, genau wie die Umweltbeauftragten der Kirchengemeinde, dass mit der Errichtung des Windrads auch ein dringend nötiger Beitrag zur Energiewende geleistet wird. Außerdem kann die Kirchengemeinde die zu erwartenden Pachteinnahmen sehr gut gebrauchen. Im Moment kommt sie noch ganz gut zu Recht, aber die Einnahmen durch Mitgliedsbeiträge werden weniger, während die Kosten sogar noch steigen. Wenn wir unsere Gebäude (Kirche, Gemeindehaus und Kindergarten) für die Zukunft erhalten wollen, könnte dieses Geld den entscheidenden Unterschied ausmachen. Gerne können Sie, liebe Leserin, lieber Leser, uns Ihre Gedanken dazu mitteilen, persönlich, telefonisch (09822 340) oder per E-Mail (pfarramt.koenigshofen.adh@elkb.de).

Gesucht: Liturgische Lektoren

Seit einiger Zeit gibt es an manchen Sonntagen liturgische Lektoren, die die Bibellesungen vortragen. Das kommt auch ganz gut an. Allerdings haben wir bisher nur drei Lektorinnen, die verständlicherweise nicht alle Sonntage abdecken möchten. Wer es sich vorstellen kann: Bitte im Pfarramt melden. Auch Jugendliche und ältere Leute sind willkommen! Man bestimmt die Häufigkeit seiner Einsätze selbst.

Gesucht: Ehrenamtliche Prediger

Prädikant zu werden oder gottesdienstlicher Lektor zu werden ist gar nicht so einfach! Man muss nämlich eine richtige theologische Ausbildung absolvieren. Das macht man an Wochenenden und in der Freizeit natürlich. Am Ende (und wenn man sich als geeignet erwiesen hat) wird man von der Regionalbischöfin mit der Wortverkündigung, die Prädikanten zusätzlich noch mit der Sakramentsverwaltung beauftragt. Weil Pfarrer knapp sind, wird man oft angefragt, aber man entscheidet trotzdem selbst über den Umfang seines Dienstes. Es ist schließlich ein Ehrenamt! Wenn Sie Interesse haben, hilft Ihnen das Pfarramt gerne weiter.

Vorschau

Am Dienstag, 20. Mai ist um 19 Uhr Mitgliederversammlung unseres Diakonievereins im Gemeindehaus. Eingeladen sind insbesondere die Mitglieder, aber es darf jeder kommen. Als Referenten erwarten wir Herrn Rechtsanwalt Rüdiger Danowsky. Er wird über gemeinnütziges Vererben und Testamentsgestaltung sprechen.

Die Gemeinde hat einen neuen Kirchenvorstand

Von Michael Weber

Wie lange angekündigt hat am 20. Oktober die Wahl zum Kirchenvorstand stattgefunden, und ich kann im Namen des Vertrauensausschusses — dem außer mir selbst Renate Wörlein, Heike Fischer, Evelyn Endres und Tobias Meierhöfer angehörten — bestätigen, dass die Wahl ordentlich und vorschriftsmäßig durchgeführt worden ist. Die Vorarbeiten dazu haben schon im Winter 2023–2024 begonnen, und es haben sich acht Kandidaten gefunden, was nicht ganz optimal ist; besser wären 10 Kandidaten gewesen, da fünf zu wählen waren. Wenn nicht einige bisherige Mitglieder wieder kandidiert hätten, wäre es schwierig geworden. Ich erlaube mir, an dieser Stelle wieder einmal darauf hinzuweisen, wie wichtig der Kirchenvorstand nicht nur für die Kirchengemeinde, sondern auch für den Ort Königshofen an der Heide und die zugeparrten Ortschaften ist. Wem es gefällt, dass wir eine Kirche haben, in der auch Gottesdienste stattfinden, einen gepflegten Friedhof, einen schönen Kindergarten, ein Gemeindehaus, eine engagierte Seniorenarbeit, eine Jugendarbeit, in der es nicht um Sport geht, der muss auch den Kirchenvorstand unterstützen, denn es ist die Kirchengemeinde, die all diese Angebote macht, und der Kirchenvorstand repräsentiert die Kirchengemeinde und vertritt und schützt ihre Interessen. Wie auch immer, gewählt wurden die folgenden Kandidaten nach der Anzahl der für sie abgegebenen Stimmen:

1. Dietmar Gaffron
2. Gerd Dehm
3. Heike Fischer
4. Doris Folberth
5. Karin Buchner,
6. Melanie Häfner, 1. Ersatzmitglied/Nachrückerin
7. Armin Bauereiß, 2. Ersatzmitglied/Nachrücker
8. Inge Lang, 3. Ersatzmitglied/Nachrückerin

In nichtöffentlicher Sitzung beschlossen die gewählten Mitglieder des Kirchenvorstands nach gründlicher Beratung, Armin Bauereiß als sechstes Mitglied in den Kirchenvorstand nachzu-

berufen. Der nunmehr vollständige neue Kirchenvorstand wählte Dietmar Gaffron zum Vertrauensmann und Karin Buchner zur stellvertretenden Vertrauensfrau und beschloss in guter Tradition, die nicht gewählten Kandidaten einzuladen, mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kirchenvorstands teilzunehmen. Die öffentliche, feierliche Einführung des neuen Kirchenvorstands und natürlich die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder findet am 2. Advent, dem 8. Dezember 2024 im Gottesdienst um 9 Uhr statt.

Hier noch einige Informationen zur Wahl:

Insgesamt wurden 335 Stimmen abgegeben.

Die Wahlbeteiligung betrug 46,2 Prozent.

17 Stimmzettel aus der Briefwahl waren ungültig, weil die Wahlweise nicht enthalten waren.

1 Stimmzettel war ungültig, weil darauf mehr als fünf Namen angekreuzt waren.

Ein paar statistische Angaben noch:

9 Wähler waren unter 16 Jahre alt.

16 Wähler waren 16 bis unter 20 Jahre alt.

51 Wähler waren 20 bis unter 40 Jahre alt.

83 Wähler waren 40 bis unter 60 Jahre alt.

121 Wähler waren 60 Jahre alt und älter.

Danke noch einmal den Mitgliedern des Vertrauensausschusses, den Kandidaten und natürlich allen, die ihre Stimme abgegeben haben!

Kirchenvorstandswahl 2024

Unser neuer Kirchenvorstand „startet“ am 2. Advent

(fs) Haargenau 764 Briefe mit den Wahlunterlagen für die Kirchenvorstandswahl 2024 flatterten im Spätsommer in die Briefkästen der Gemeindeglieder. Aufgerufen zur Stimmabgabe waren damit alle Mitglieder, die mindestens seit drei Monaten vor dem 20. Oktober in der Gemeinde wohnten, am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hatten und konfirmiert waren oder bereits 16 Jahre alt waren. Aus 8 Kandidaten – 5 Frauen und 3 Männer – waren fünf zu wählen. Leider machten aber nur 335 Wahlberechtigte von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

Gut eine Stunde nach Schließung des Wahllokales standen nach der Auszählung der Stimmen Karin Buchner, Gerd Dehm, Heike Fischer, Doris Folberth und Dietmar Gaffron als Kirchenvorsteher mit Stimmrecht neben Pfarrer Michael Weber für den neuen Kirchenvorstand fest. Zum 7. Mitglied des KV wurde Armin Bauerreiß berufen. Als erste Nachrückerin gehört Melanie Häfner nun dem erweiterten Kirchenvorstand genauso an wie auch Inge Lang. Sie alle werden für die nächsten 6 Jahre die Geschicke der Kirchengemeinde leiten und lenken.



Ein zeitaufwändiger Vorgang: Jeder Umschlag der Briefwahl ist nach dem Öffnen einzeln mit dem Wählerverzeichnis abzustimmen. Ungültige Briefe – fehlender Wahlausweis! – werden sofort aussortiert.



Ein spannender Moment: Vertrauensausschuss und weitere Wahlhelfer ermitteln das Wahlergebnis. Jede einzelne Stimme wird namentlich vorgelesen und im Vieraugenprinzip dem entsprechenden Kandidaten zugeordnet. Höchste Konzentration ist nötig bei fast 1.800 vergebenen Einzelstimmen.

Wichtige Erkenntnisse und „Zahlenspiele“ liefern abschließend die genauen Zahlen in einer Untersuchung über das Wahlverhalten in der Kirchengemeinde. So haben beispielsweise gerade die Konfirmanden wiederum sehr geschlossen ihr „erstes“ öffentliches Wahlrecht genutzt, während in der Analyse die 20 bis 40-jährigen an der Wahlurne mit sehr viel Abwesenheit glänzten. „Ältere Semester“ gehen ohnehin recht pflichtbewusst zum Wählen, doch die Zahlen überzeugen auch hier nicht, obwohl jeder die Wahlunterlagen ganz bequem zu Hause ausfüllen konnte. Im Wahllokal fiel dann lediglich ein ungültiger Stimmzettel in die Urne zurück, während mit den verschiedenen Kuverts bei der Briefwahl vermutlich ältere BürgerInnen doch etwas auf „Kriegsfuß“ standen und somit 17 ungültige Stimmzettel aus der Wertung fielen. Wenn sich aber insgesamt nur 335 WählerInnen mobilisieren ließen heißt das im Umkehrschluss, dass 411 Wahlbenachrichtigungen einfach achtlos in die Papiertonne gewandert waren. Die Wahlbeteiligung gegenüber 2018 blieb aber in etwa gleich hoch. Die hohe „Interesselosigkeit“ der Nichtwähler ist für den gesamten KV sicherlich eher enttäuschend, zumal das Gremium die letzten 6 Jahre enorm fleißig mit herausragenden Erfolgen zum Wohle der Kirchengemeinde gearbeitet hat.

So wird sich der neue Kirchenvorstand bestimmt in einer seiner nächsten Sitzungen mit dem Wahlergebnis sehr kritisch auseinandersetzen, das Ergebnis sauber analysieren und danach die entsprechenden Schlüsse daraus ziehen müssen. Eine spannende Aufgabe, die auf Anhieb aus der Sicht des Verfassers keine leichten Lösungsansätze erkennen lässt.



Kindertagesstätte Belo Horizonte



Unterstützen Sie die Aktion „Brot statt Böller“ der Evangelischen Landjugend! Mit dem Erlös leisten unsere Partnerorganisationen in Brasilien erfolgreich Hilfe zur Selbsthilfe und Sie fördern die Partnerschaftsarbeit der ELJ:

Hoffnung für Kleinbauern - Agrarberatung CAPA

Das Centro de Apoio e Promoção da Agroecologia (CAPA) berät im Bundesstaat Paraná Kleinbauern, Indigene und Landlose in ökologischer Landwirtschaft. So wird vielen Familien auf dem Land geholfen, sich mit wenigen Hektar Land eine Lebensgrundlage zu schaffen. Landflucht und ein Abrutschen in die Armutsspirale wird verhindert. CAPA gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Menschlichkeit im Elendsviertel - Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO

Die Kindertagesstätte liegt in einem Armenviertel im Ballungsraum der Millionen-Stadt Belo Horizonte. Sie schafft im Umfeld von Armut und sozialen Spannungen ein Stück Normalität für 40 Kinder im Vorschulalter. Die Einrichtung legt Wert auf Bildung und gesunde Ernährung. Träger ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

Zuletzt 2023 konnte sich eine Delegation von acht jungen Leuten aus der Evangelischen Landjugend bei einem dreiwöchigen Besuch bei den Partnerorganisationen von der hohen Qualität der geleisteten Arbeit überzeugen. Wir sind deshalb der Überzeugung, dass Ihre Spende wichtige Unterstützung für Bedürftige leistet! Schon jetzt herzlichen Dank dafür!

Spendenkonto Verein der Evangelischen Bildungszentren im
ländlichen Raum in Bayern e.V.
VR Bank im südlichen Franken eG
IBAN: DE46 7659 1000 0006 1342 97
BIC: GENODEF1DKV
Betreff: „Brot statt Böller“ oder Name eines der beiden Projekte

Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis
Hallgasse 6, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de

Familienkirche – der besondere Gottesdienst

(fs) Der Familiengottesdienst am letzten Sonntag im September – an Michaelis – stand ganz im Zeichen des Erzengels Michael. Das Vorbereitungsteam feierte zusammen mit Pfarrer Michael Weber und vielen Besuchern die biblische Geschichte des Erzengels Michael, des Anführers der „himmlischen Heerscharen“, der mit Entschlossenheit und Mut mit einem Schwert den Satan in Gestalt eines Drachen aus dem Himmel in die Hölle verbannte. Sehr authentisch und praxisnah wurde diese Bibelgeschichte in einer szenischen Darstellung den Gottesdienstteilnehmern sehr verständlich erzählt und nahegebracht. Schon durch die Eingangsfrage an die Besucher verschiedenen Alters – „Wie stellst Du Dir einen Engel vor?“ – wurden alle zur Beantwortung inspiriert.



Die kleine Mia hat Angst vor dem bösen Gewitter. Ihre Mutter als rettender Engel hilft ihr, diese Angst zu überwinden. Was wären wir bloß ohne Gottes Engel, die uns täglich beistehen?

Die Familienkirche war wieder einmal als attraktiver Besuchermagnet ein echter „Hingucker“. So darf sich die Kirchengemeinde bereits auf den 1. Advent freuen, wenn das kreative Vorbereitungsteam zu Beginn des neuen Kirchenjahres um 10 Uhr zum Gottesdienst einlädt.



Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern

Interesse an Religionspädagogik in Bayern?

Alles rund um das Studium der Religionspädagogik und Kirchlichen Bildungsarbeit, Berufsaussichten und Einblicke findest Du auf unserer Website.

Schau mal rein!



www.religionspaedagogik-in-bayern.de

Lust auf weitere News und Einblicke? Folge uns auf Instagram: [religionspaedagogik_in_bayern](https://www.instagram.com/religionspaedagogik_in_bayern)

Treff 60 plus im Winter und Frühjahr

Adventsfeier im Gemeindehaus

(fs) Wie gewohnt feiern die Senioren ganz traditionell ihren Jahresabschluss auch heuer wieder am 2. Advent. Am Nachmittag des 8. Dezember lädt das Vorbereitungsteam sehr herzlich ab 14:00 Uhr ins Gemeindehaus zu Kaffee, Stollen, Lebkuchen und anderen Leckereien ein. Für die „stade Zeit“ hat das Vorbereitungsteam bestimmt neben kleineren Überraschungen auch einige passende Advents- oder Weihnachtsgeschichten parat. Pfarrer Michael Weber hat wie gewohnt neben einer kurzen Andacht für jeden ein kleines Geschenk dabei. Und Robert Goth sorgt mit seinem Akkordeon für die musikalische Untermalung. Dabei lädt er bestimmt zum Mitsingen unserer Weihnachtslieder ein. Ganz herzlich und zahlreich Willkommen zu einem kurzweiligen und besinnlichen Nachmittag! Auf geht's besonders für alle, die es noch nicht wahrhaben wollen, zu „60 plus“ gehören zu wollen! Einfach kommen und mitmachen! Unbedingt dabei sein in geselliger Runde!

Das Jahresprogramm 2025 steht

Dienstag, 18.2., 14 Uhr: „Demenz besser verstehen können“
Gemeindehaus

Dienstag, 8.4., 14 Uhr: „Rund um das BRK“ mit Karin Luff
Gemeindehaus

Dienstag, 24.6., 12.30 Uhr: „Tiefer Stollen“ in Aalen
Busfahrt

Dienstag, 5.8., 12 Uhr: Grillfest mit Robert Goth
Sportheim FC Heide

Dienstag, 14.10., 17 Uhr: Brotzeitabend bei Bier und Wein
Gemeindehaus

Sonntag, 7.12., 14 Uhr: Adventsfeier
Gemeindehaus

Jahresauftakt mit Britta Grünler

Im Mittelpunkt der ersten Treff 60 plus-Veranstaltung im Februar steht ein absolutes Reizthema besonders für ältere Mitmenschen. Innerhalb unserer Gesellschaft sorgt schließlich das „Schreckgespenst Demenz“ schon ab 60 bis ins ganz hohe Alter immer wieder für ausreichend Gesprächsstoff. So lebten zum Ende des Jahres 2023 nur in Deutschland rund 1,8 Millionen Menschen mit Demenz. Häufigste Demenzursache ist die Alzheimererkrankung. Im Jahr 2023 sind etwa eine halbe Million Menschen im Alter „65 plus“ neu an einer Demenz erkrankt. Infolge des demographischen Wandels nimmt aber die Anzahl der Betroffenen weiter zu. Gelänge kein Durchbruch in Prävention oder Therapie, könnten nach aktuellen Schätzungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. allein in Deutschland im Jahr 2050 bis zu 2,7 Millionen Menschen im Alter ab 65 Jahren erkrankt sein.

Britta Grünler – auch als Lektorin im Sonntagsgottesdienst in unserer Kirchengemeinde bekannt – hat sich mit diesem Krankheitsbild besonders beschäftigt und eine Spezialausbildung durchlaufen. In der Seniorenpflege im benachbarten Meierndorf arbeitet sie als Gerontopsychiatrische Fachkraft. Die Gerontopsychiatrie ist ein Fachgebiet der Psychiatrie und befasst sich mit der Vorbeugung, Erkennung und Behandlung psychischer Störungen im höheren Lebensalter. In einer Video-Präsentation mit dem Beamer wird sie uns umfassend über das Krankheitsbild Demenz aufklären. In einem weiteren Teil ihrer Ausführungen erklärt sie uns den Umgang mit Menschen mit einer Demenzerkrankung.

Diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt eines hochinteressanten Info-Nachmittages. Mit Bildern und kurzen Filmausschnitten erfahren wir alles ganz hautnah über das „Phänomen Demenz“ im Alter. Ganz bestimmt bleibt auch im weiteren Verlauf keine einzige Frage ungeklärt.

Natürlich kommt vorher das Kaffeetrinken in der Faschingszeit nicht zu kurz. Hierzu laden wir herzlichst alle Interessierten unserer Gemeinde zu einem sicher hochinteressanten, sehr informativen und kurzweiligen Nachmittag ein. Auf geht's – am Dienstag, den 18. Februar 2025 um 14 Uhr ins Gemeindehaus – ganz besonders für alle, die tatsächlich zum besonders betroffenen Kreis „60 plus“ gehören! Einfach kommen und mitmachen! Unbedingt dabei sein in geselliger Runde!

Kurze Nachlese zum Grillfest

Das alljährliche Grillfest als Halbtagesveranstaltung im Sportheim des FC Heide Königshofen war wieder einmal ein echter Selbstläufer. Bereits ab 11.30 Uhr begannen sich die Terrasse und der überdachte Freisitz schnell zu füllen. Petrus schickte reichlich Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Pünktlich um 12 Uhr tischte dann das Vorbereitungsteam um Gisela Kisslinger nach einer kurzen Begrüßung und einem Tischgebet ein vorzügliches Mittagessen auf. Die Grillmeister Ludwig Kiener und Andy Buchner hatten hierfür wieder saftige Steaks und Fränkische Bratwürste vor den Augen der Gäste gebrutzelt. Für die große Wanne Kartoffelsalat und Kraut als Beilagen sorgten die fleißigen Helferinnen in der Küche, während Vereinswirt Fredder Ohr am Zapfhahn für gekühlten Nachschub sorgte. Kurzweilig wurde es dann, als Robert Goth aus Schönau/Herrieden zünftig in die Tasten seiner „Quetschn“ griff und alle Gäste dankbar begeistert schunkelten und mitsangen.



Drinnen im überdachten Freisitz und ...



... draußen auf der Freiterrasse herrschte tolle Stimmung.

„Brot und Wein“

Ein wenig enttäuscht von der Resonanz zeigte sich das fleißige Vorbereitungsteam im Vorfeld der Herbstveranstaltung, für die wieder eine namentliche Voranmeldung erforderlich war. Genau 25 Plätze waren dann aber im Festsaal sehr liebevoll mit Herbstlaub, Kastanien und Nüssen gerichtet. Die erschienenen Gäste brauchten ihr Kommen dann aber wirklich nicht zu bereuen. Im Gegenteil – hatten doch die fleißigen Hände der Helferinnen in der Gemeindegüche erneut eine absolut geschmackvolle und reich dimensionierte „Häckerbrotzeit“ auf die Teller gezaubert, die ihresgleichen sucht. Dazu gab's frisches Brot und drei vorzügliche Württemberger Tropfen als „Begleitung“ – Weißwein, Rosé und Rotwein – eine wirklich sehr edle und absolut gepflegte Auswahl. Die Stimmung war derart prächtig – nicht nur wegen des Weins. Die letzten Gäste sollen nämlich erst nach 22 Uhr in bester Laune den Heimweg angetreten haben. Allen Kommentaren war zu entnehmen, der „Weinabend“ mit der leckeren Häckerbrotzeit müsse unbedingt beibehalten werden und verdiene neben der Aufnahme in die künftigen Jahresprogramme auch noch ein paar zusätzliche Gäste der „Sparte 60 plus“ die ihr Kommen bestimmt nicht bereuen würden, meinte abschließend nicht nur Pfarrer Michael Weber. Im kommenden Jahr soll nach Info des GB dann auch noch Bier aufgetischt werden, um den Ausreden der Biertrinker aus dem Weg gehen zu können.

„Wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“, und die Schöpfung mit uns.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen — sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Kommen Sie am 7. März 2025 um 19 Uhr ins Gemeindehaus und feiern Sie mit Christen und Christinnen weltweit den Weltgebetstag! Das Vorbereitungsteam freut sich Sie inhaltlich, sowie kulinarisch an diesem Abend auf die Cookinseln entführen zu können.



Weltgebetstag

Cookinseln

7. März 2025



wunderbar geschaffen!

Kontakt

Pfarramt Königshofen

Pfarrer Michael Weber, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen

Tel. (09822) 340, E-Mail michael.weber@elkb.de

Sprechstunden nach Vereinbarung

Partnerpfarrämter

Pfarramt Bechhofen, Pfarrerin Katharina Wolff, Pfarrer Thorsten Wolff,

Tel. (09822) 262

Pfarramt Burk (derzeit vakant)

Konten bei der Raiffeisenbank Bechhofen, BIC GENODEF1BEH

Spenden IBAN DE30 7606 9378 0300 8290 99

Kirchgeld IBAN DE83 7606 9378 0200 8290 99

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint normalerweise vierteljährlich. Herausgeber ist die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide, Münsterstraße 18, 91572 Bechhofen, Tel. (09822) 340. Redaktion: Friedrich Burkhard, Fritz Sauerbeck, Michael Weber. Die Auflage beträgt 620 Stück.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 31. Januar 2025!



Foto: fb



Familiengottesdienst

am heiligen Abend um
15 Uhr im
Marienmünster

Krippenspiel
von Kindern für Kinder

Kommt und seid dabei!

Finde uns online:
www.koenigshofen-evangelisch.de

